

Dienstleistungs-
konzessionsvergaben
der Stadt Bayreuth
nach
„altem Recht“

Werkstattbericht

Dienstleistungskonzessionsvergaben der Stadt Bayreuth nach „altem Recht“

Konzessionsvergaben der Stadt Bayreuth

- I. Stadtmarketing (2014/15)
- II. Konzessionen Wasser und Fernwärme (2015/16)

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

Ausgangslage:

- Bisherige „Konstruktion“ des Stadtmarketings wurde von der Regierung von Oberfranken rechtlich beanstandet
- Entscheidung des Stadtrats zur Durchführung einer EU-weiten Vergabe (26.03.2014)

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

Dienstleistungsauftrag

- Dienstleistung mit einem vorher festgesetzten Preis als Gegenleistung
- Strenge Vorgaben der VOL

Dienstleistungskonzession

- Konzessionär erhält als Gegenleistung für die Erbringung seiner Dienste statt einer Vergütung das Recht zur kommerziellen Nutzung und/oder Verwertung.
- Der Konzessionär trägt das wirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsrisiko
- Kein strenges Verfahren, nur Beachtung des europäischen Vergabeprimärrechts (Transparenz, Gleichbehandlung, Wettbewerb, Nichtdiskriminierung)

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

Aufgabengebiete des Bayreuther Stadtmarketings

- Vermarktung Stadthalle
- Outdoor Events (Volksfest, Frühlingsfest, Bürgerfest, etc.)
- Theaterkasse
- Außenwerbung
- Touristische Dienstleistungen
- Stadtmarketing
- Bewirtschaftung Volksfestplatz
- Innenstadtmanagement

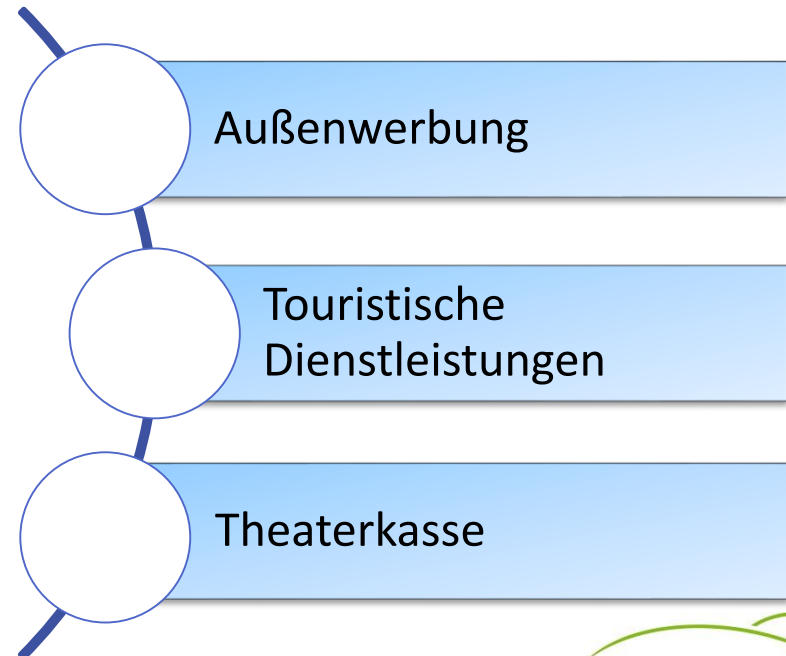
I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

Entscheidung:
Ausschreibung von 2 Dienstleistungskonzessionen

Los 1



Los 2



I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

Verfahren:

1. Teilnahmewettbewerb
2. Dialogphase
3. Angebotsphase

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

1. Teilnahmewettbewerb

Veröffentlichung im Amtsblatt der europäischen Union:

„Die Stadt Bayreuth gibt bekannt, dass das Bayreuther Stadtmarketing ausgeschrieben wird. Es wird ein Wettbewerblicher Dialog durchgeführt. Ausgeschrieben wird die Dienstleistungskonzession „Outdoor-Events und Stadthalle“ sowie die Dienstleistungskonzession „Außenwerbung, touristische Dienstleistungen und Theaterkasse“.

Im Rahmen der Dienstleistungskonzessionen sind Umsätze durch Einnahmen von Dritten (Nutzern) zu erzielen. Das Betriebsrisiko trägt der Auftragnehmer. Ob und ggf. in welcher Höhe eine Zuzahlung der Stadt erforderlich ist, wird im wettbewerblichen Dialog ermittelt.“

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

1. Teilnahmewettbewerb

Unterlagen des Teilnahmewettbewerbs:

- Bewerberformular
- Verfahrensinformationen

Die Dialogteilnehmer wurden durch den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb ausgewählt (**Eignungsprüfung**).

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

2. Dialogphase

Erste detaillierte Aufgabenbeschreibung :

- Aufgabenbeschreibung (Arbeitsgruppe)
(Ausgangslage, Ziele, grobe Inhalte, Drittumsätze für das gesamte Los in 2012, Laufzeit)
- Verfahrensinformation (Ablaufplan)
- Anforderungen an Lösungsvorschläge
- Zuschlagskriterien

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

2. Dialogphase

Früher 1. Termin:

- Fragen des Bewerbers zur Aufgabenbeschreibung?
- Vorstellung des eigenen Unternehmens
- Erste grobe Umsetzungsideen

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

2. Dialogphase

1. Dialogrunde

Bewerber präsentiert eingereichten Lösungsvorschlag (ohne Preise)
Fragen an Bewerber sowie Diskussion der Präsentation

Aufgaben der Verwaltung/Arbeitsgruppe:

Prüfung ob Mindestanforderungen eingehalten wurden (Ausschluss?)

Feedback durch fortentwickelte Aufgabenbeschreibung

Erstellung und Versandt von Vertragseckpunkten und einer Checkliste

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

2. Dialogphase

2. Dialogrunde

Bewerber präsentiert eingereichten Lösungsvorschlag (inkl. Preise)

Fragen an Bewerber sowie Diskussion der Präsentation

Aufgaben der Verwaltung/Arbeitsgruppe:

- Prüfung ob der Lösungsvorschlag der neuen Aufgabenbeschreibung entspricht
- Konkrete Nachfragen um die Vergleichbarkeit der Angebote herstellen zu können
- Feedback durch finale Aufgabenbeschreibung

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

2. Dialogphase

Auswertung der konkretisierten Angebote durch Verwaltung:

- Einhaltung der formalen Vorgaben?
- Bewertung der Konzepte: Ausschluss?

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

3. Angebotsphase

Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebots

- Vertrag zur Dienstleistungskonzession
- Preisblatt
- finale Aufgabenbeschreibung
- Informationen zum weiteren Verfahren (Präsentationstermin im Stadtrat)
- Individuelle Anmerkungen zum bisherigen Lösungsvorschlag

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

3. Angebotsphase

Auswertung der eingegangenen verbindlichen Angebote durch Verwaltung:

- Zuschlagskriterien

Preis 50 %

Leistung 50 % davon

70 % Qualität und

30 % Personalübernahme

- Erstellung eines Wertungsvorschlags durch Verwaltung
(Bewertung nach der einfachen Richtwertmethode)

I. Konzessionsverfahren Stadtmarketing

Präsentation der Bewerber im Stadtrat

Endgültige Bewertung der Angebote durch den Stadtrat nach den bekannten Zuschlagskriterien

Zuschlagserteilung / Vertragsschluss

II. Konzessionen Wasser und Fernwärme

Vorgeschichte:

- Ausschreibung Konzessionen Strom und Gas nach EnWG (2014/2015)
- Prüfung der Notwendigkeit der Ausschreibung Wasser und Fernwärme:

Neue Richtlinie?

- Rechtsauffassung BKPV

II. Konzessionen Wasser und Fernwärme

Notwendigkeit der Einhaltung des europäischen Vergabeprimärrechts

- Wettbewerbsgrundsatz
- Gleichbehandlungsgrundsatz
- Grundsatz der Nichtdiskriminierung
- Transparenz

Ergebnis:

Ausschreibung der Konzessionen Wasser und Fernwärme in Anlehnung an bestehende Vorschriften (insb. EnWG)

II. Konzessionen Wasser und Fernwärme

1. Phase: Interessensbekundung

- Veröffentlichung im Bundesanzeiger und Website der Stadt Bayreuth
- Unterlagen zur Eignungsprüfung

(Keine Informationen zu Zuschlagskriterien oder Ablaufplanung aus Gründen der Verfahrensökonomie)

Ergebnis:

In beiden Verfahren externe Bewerber!

II. Konzessionen Wasser und Fernwärme

Umfangreiche Vorarbeiten zum weiteren Verfahren notwendig:

- Einrichtung eines Konzessionsvergabeausschusses
- Erstellung
 - Vertragsentwurf
 - Zuschlagskriterien
 - Verfahrensplan und Ablaufplan
 - Verfahrensbrief

II. Konzessionen Wasser und Fernwärme

- Verabschiedung der Vergabeunterlagen durch den Konzessionsvergabeausschuss
- Versandt der Unterlagen an die Bewerber zur Abgabe eines noch unverbindlichen Angebots innerhalb einer gesetzten Frist

Ergebnis: Kein externer Bewerber mehr im Verfahren

- Abbruch des Konzessionsvergabeverfahrens
- Zurzeit Vertragsverhandlungen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

